

Nachdem hierauf bezügliche Versuche in Südamerika und auf den Südsee-Inseln gescheitert, wurde in neuerer Zeit an der Westküste Afrikas seitens des deutschen Unternehmungsgeistes ein fröhlicher Anlauf zur Errichtung deutscher Colonien genommen und es ist nun zu untersuchen, ob dieses Unternehmen Aussicht auf Erfolg habe, ehe man bemerken, von patriotischer und handelspolitischer Erwägung getragen, die notwendige Unterstützung und Anbelagerung zu diesem Zwecke sei eine maßgebende Persönlichkeit, ein Mann, welcher während eines jährlichen Zeitraumes im Auftrage der Reichsregierung nicht nur jene Küstengebiete besichtigt, sondern auch einen Theil des Innern erforscht, zu einem Vortrage für Chemnitz gewonnen worden und er ertheile demselben, Herrn Dr. Buchner aus München, nunmehr das Wort.

Der Vortrag des Herrn Dr. Buchner verbreitete sich nun allerdings im Wesentlichen nur über die Art des Reisens in jenen Landstrichen und den Verkehr mit den Eingeborenen, während derselbe die Hauptfrage bloß oberflächlich streifte. Obgleich diese Schilderungen manchen recht interessanten Punkt enthielten, so müssen wir doch wegen des angeführten Mangels einer innigeren Verbindung derselben mit der Hauptfrage auf ein näheres Eingehen auf dieselben verzichten. Es sei deshalb nur bemerkt, daß Redner zu dem Schluß gelangte, deutsche Colonien in Westafrika seien vor der Hand nur denkbar, wenn deren Erstling auf Landhandel mit den Eingeborenen begründet werde; überaus reichliche deutsche Colonisten hingegen würden in jenen Breiten nur durch den Klimatischen Einfluß sehr bald erliegen.

Da nun aber erfahrungsmäßig der bereits dort bestehende Handelsverkehr durch die Eingeborenen mehr und mehr nach dem Küstengebiet zurückgedrängt werde, so sei voranzuziehen, daß den Colonisten bald nach wenigen Jahreszeiten nicht anders übrig bleibe, als Verhabs und Viehzucht zu treiben, dies aber nur dann erfolgversprechend sein könne, wenn die des Handels gewohnten Eingeborenen zur Herrichtung der nöthigen schweren Arbeiten gezwungen würden, also gewissermaßen Sklavensystem eingeführt werde, welche Redner wiederholt durch beigebrachte Gründe sogar bekämpfte.

Eine ernsthafte Debatte über den Gegenstand kam wegen mangelnder Theilnahme nicht zu Stande. Nur Herr Schuberth von hier suchte in längerer Rede die Anwesenden behufs fröhlicher Unterstützung der Colonialbestrebungen zu ermahnen.

Gerichtshalle.

-tz. Strafkammer III vom 13. Decbr. Der Gemeindevorsteher Christian Friedrich Dippmann aus Reudersdorf (1850 geboren und noch unbestraft) war des fahrlässigen Entweichens zweier Hirschen angeklagt; er wurde jedoch freigesprochen, da ihm eine Verhütung nicht nachgewiesen werden konnte.

Die Vertheidiger Friedrich Wilhelm Kayser und Pohlenprießlich (noch unbestraft), David Jonathan Schütze aus Rabenau, Friedrich August Jäger von, aus Lauenstein und Friedrich August Jäger jun. waren des Betrugs angeklagt. Die Beweisaufnahme ergab aber eine Schuld der Angeklagten nicht und deshalb wurden sie freigesprochen.

Der Handwerker Carl Bernhard Schäfer aus Weißbach (1822 geboren und bereits vorbestraft) wurde wegen im Rückfall verübten Diebstahls, jedoch unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Strafkammer IV vom 14. Decbr. Der Schmiedegeselle Ernst Eduard Sieder aus Breitenborn (18 Jahre alt und noch nicht vorbestraft) ist vom Schöffengericht zu Chemnitz vom 14. Jan. d. J. wegen eines verübten Körperverletzes zu 2 Wochen Gefängnis und in die Kosten des Strafverfahrens verurtheilt worden. Er wendete hiergegen Berufung ein, die aber verworfen wurde.

Der Fabrikarbeiter Carl Gustav Frische aus Schönau (1853 geboren und noch unbestraft) wurde vom Schöffengericht zu Chemnitz in der Sitzung vom 18. August d. J. einer ihm beigegebenen Beleidigung für schuldig erachtet und zu 25 Mark Geldstrafe eventuell 6 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. Er wendete hiergegen Berufung ein, die aber ebenfalls verworfen wurde.

Der Förster Curt Otto Mühlmann aus Thum und der Waldarbeiter Christian Friedrich Diez aus Obergelenaun fanden am 26. Septbr. d. J. vor dem Schöffengericht zu Chemnitz unter der Anklage, unbefugter Weise und ausgerüstet mit Gewehren ein fremdes Jagdrevier betreten zu haben. Sie wurden jedoch freigesprochen. Der Amtsanwalt zu Chemnitz legte gegen dieses Urtheil Berufung ein. Derselbe wurde heute aber verworfen.

Der Maurer Anton Christian Ernst Langberger aus Gabeln (32 Jahre alt und wegen Körperverletzung bereits vorbestraft) fand am 20. Septbr. d. J. vor dem hiesigen Schöffengericht unter der Anklage, am Abend des 20. Juli d. J. den Richter Hädel in Gabeln geschlagen und dabei körperlich verletzt zu haben. Der Angeklagte war des ihm beigegebenen Gefährlich, er schützte aber zu seiner Entlastung an, daß Hädel ihn fortgesetzt geschimpft und angegriffen, worauf er selbst sich gewehrt habe. Diese Angabe des Angeklagten fand allenthalben Bestätigung durch die in der Sache abgehörten Jengen und deshalb wurde Langberger unter Überweisung der Kosten auf die Staatskasse straffrei gesprochen. Dagegen wendete Hädel als Rechtsanwältiger Berufung ein; allein auch heute wurde festgestellt, daß er an dem Vorfall die meiste Schuld getragen hat und deshalb erfuhr sein Rechtsmittel Verwerfung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. phil. C. Müller in Chemnitz.

Gottesdienste.

Am 3. Advent, Sonntag den 16. December:
St. Jacobikirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Oberprediger Dr. Graue über 1. Timoth. 2, 4, 5. Nach der Predigt ist Beichte und Communion. Beichtrede: Herr Archidiaconus von Soden.
Nach der Predigt: „Lobt alle Welt Gott und lobet“, altägyptisches Weihnachtslied. Sonntag von G. Kiesel, a. capella.
Abends 6 Uhr predigt Herr Archidiaconus von Soden.
Wochenamt: Herr Diaconus Lic. Dr. Karo.
St. Johannisstraße: Früh 9 Uhr predigt Herr Lic. Adermann über 1. Mof. 49, 18. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtrede: Herr Diaconus Gellin.
Abends 6 Uhr predigt Herr Pastor Traupisch.
Wochenamt: Herr Lic. Gellin.
Abends 8 Uhr predigt Herr Pastor Traupisch für die Wölder.
Sämmtliche Gemeinden der Stadt. Herr Diaconus Lic. Dr. Karo.
Freitag den 21. December früh 8 Uhr Wochencommunion. Herr Diaconus Lic. Adermann.
Hospital St. Georg: Donnerstag den 20. December früh halb 9 Uhr Gottesdienst.
St. Paulikirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Sup. Michael über 1. Mof. 49, 18. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtrede: Herr Archidiaconus Weider.
Abends 8 Uhr predigt Herr Diaconus Frommhold über Luc. 8, 15, 17. Wochenamt: St. Pauli: Herr Pastor Dr. Hoffmann.
St. Petri: Herr Diaconus Frommhold.
Schloßparochie: Früh 9 Uhr predigt über 5. Mof. 18, 19, 20.
St. Nicolai: In der Paulikirche früh 9 Uhr predigt Herr Sup. Michael. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtrede: Herr Archidiaconus Weider.
Wochenamt: Nachmittags 1 Uhr predigt Herr Sup. Michael.
Wochenamt für St. Nicolai: Herr Archidiaconus Weider.
Parochie Gabeln: Früh 9 Uhr Gottesdienst in der Aula des Schulgebäudes mit Beichte und Communion.
Nachmittags 3 Uhr Dienstrede des H. V.
Parochie Silberdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Communion.
Die Beichte beginnt halb 9 Uhr.
Freitag den 21. December Vormittags 10 Uhr Adventsgottesdienst mit Beichte und Communion.
Parochie Reichenbrand mit Mittelbach: In Reichenbrand predigt Herr Pastor Koch, in Mittelbach Herr Diaconus Carl Wolf.
Deutsche katholische Gemeinde: kein Gottesdienst.
Katholische Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe.
Früh 9 Uhr Predigt (Herr Pastor Reiper), dann hl. Messe.
Nachmittags 2 Uhr Segensandacht.
Abends 8 Uhr Weihenwachen (Centralberg 1 & 2).
Die ganze Woche hindurch früh 7, 8 Uhr Rosate, zum Schluß Verkündigung des hl. Segens, dann hl. Messe.
Dreilingeliche der separirten evangelisch-lutherischen Gemeinde ungeladener Angewandter Confession auf dem Rabenberg: Früh 9 Uhr predigt über Matth. 1, 2-10. Herr Pastor Kern.
Nachmittags halb 3 Uhr Gemeindevorstellung.
Katholische Gemeinde (Friedrichstraße 1): Sonntag Abends 8 Uhr und Donnerstag Abends 8 Uhr öffentliche Predigt über den Katholischen Gottesdienst und Weh. - Zutritt frei.
Israelitische Religionsgemeinde: Freitag den 21. December Abends 4 Uhr; Sonnabend den 22. December früh 9 Uhr.

Veräußerungs-Anzeiger.

Sonnabend 15., Sonntag, 16. und Montag, 17. December.
Wesella. Täglich Künstler-Vorstellung.
Caféhaus zur Binde, großer Saal. Täglich Künstler-Vorstellung.
Baum's Restauration. Sonntag Nachmittags großes Concert vom 1-ten Regiment. Abends Ballmusik.
Bellevue. Sonntag von 3 Uhr öffentliche Ballmusik.

Dresdner Hof, Sonnenstr. Sonntag öffentliche Ballmusik.
Elysium. Sonntag Ballmusik.
Frohlich's Restaurant, Niederhermersdorf. Sonntag und folgende Tage.
Kocher's Hof.
Caféhaus Plankenau. Sonntag öffentliche Ballmusik.
Caféhaus Schloßchemnitz. Sonntag öffentliche Ballmusik.
Caféhaus Wiesenau. Sonntag öffentliche Ballmusik.
Caféhaus Scheide. Sonntag von Nachm. 3 Uhr an öffentl. Ballmusik.
Caféhaus Reugablenz. Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik.
Caféhaus Silberdorf. Sonntag von 3 Uhr an Ballmusik.
Henschel's Restaurant, Gabeln. Sonnabend, Sonntag und Montag.
Krone, Gabeln. Sonntag von 4 Uhr an öffentliche Ballmusik.
Kurz's Restaurant. Sonntag öffentliche Ballmusik.
Paradiesgarten. Sonnabend Schweinshoden mit Käse.
Restauration Annengarten. Sonnabend Schweinshoden mit Käse, sowie Goulash.
Schmidt's Restauration, Herrng. 8. ff. Bier, reichhaltige Speisefarte. Gesellschaftszimmer.
Schäfers Hof, Reichshausen 5b. ff. Lichtbühner, Cimbacher Bayerisch, reichhaltige Speisefarte.
Schneider's Bierkuche, Königl. 34. Eist Berliner Weißbier, offene und Schöpfel-Weise, ff. Bayerisch, Schloßlager und Einfach Bier. Reichhaltige Speisefarte. Sonten Billigkeitskaffee.
Stadt London. Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an Ballmusik.
Stadt Edin. Sonntag von 3 Uhr an öffentliche Ballmusik.
Tivoli. Sonntag von 3 Uhr an öffentliche Ballmusik.
Waldschützchen. Sonntag von Nachm. 3 Uhr an Ballmusik.
Weiniger's Restaurant, Jacobstr. Sonnabend Böttchschweinshoden mit Käse. - Sonntag von 4 Uhr an öffentliche Ballmusik.

Bekanntmachung.

Der letzte Hauptmarkt vor Weihnacht auf dem hiesigen Schlacht- und Viehhof wird Donnerstag den 20. December d. J. abgehalten.
Nach Weihnachten werden die Hauptmärkte regelmäßig jeden Montag und die Kleinvielmärkte jeden Donnerstag, wie schon früher bekannt gemacht worden ist, wieder stattfinden.
Chemnitz, den 14. December 1883.
Die Direction.
Ein gut gehaltenes 8 Stüde Spielendes Musikwerk Würfel werden garntirt. ist zu verkaufen Neuhilbersdorf, Frankenerstraße 49 B. dition dieses Blattes.

Eberhardt Müller,
Juwelier und Goldarbeiter,
Nr. 2 Johannisplatz Nr. 2.
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager der neuesten Muster in **Juwelen,**
Gold- und Silberwaaren
bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen. Bestellungen und Reparaturen prompt.

Allernützlichste praktischste Weihnachtsgeschenke.

Wasserdichte und warm gefütterte Schuhe, Stiefel, Pantoffel für Herren, Damen und Kinder jeden Alters,
in den neuesten, modernsten Formen vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Tanz- und Ballschuhe für Damen: in weiß Satin (Englischleder), weiß, schwarz und couleur Atlas, Wems, Uchrevaug in Bronze und noir, Goldstaus- und Schwarz-Lack, in den neuesten prachtvollsten Herstellereien mit eleganten Nischen und Schließen von 3 Mt. anfangend. Damen-Lebers, Tuch-, Filz-, Pelz- und Serge-Stiefel und Schuhe für Straßen- und Salon-Gebrauch. Damen-Gaushuhe in Cord, Wäsche, Leder, Melton; Damen-Salonshuhe in Melton, feinem Filz, Leder, Nistig abgeheppt, Sammet etc., mit und ohne warmem Futter. Damen- und Herren-Tuch-Gaushuhe; Damen-, Herren- und Kinder-Gummihuhe und Stiefel; Gummihuhe, Gummihohlen mit Knebelverschluss, Mädchen- und Kinderstiefel zum Rudern, Schnüren, mit Agraffen und mit Samming, in Leder, Tuch, Filz und Serge, mit und ohne warmem Futter; Kinder-Jahrschuhe und Stiefel in Leder und Filz, Paar von 50 Pf. an; Kinder-, Mädchen-, Damen- und Herren-Filzpantoffel, Filzshuhe, Filzstiefel, in verschiedenster Auswahl; Herren- und Knaben-Schaffstiefel, Kniestiefel, Herren-Jagdstiefel, Meiststiefel; Knaben-Stulpenstiefel mit Halten, Paar 4 Mt.; Knaben-Pusaren-Rindlad-Stulpenstiefel, Paar 6 1/2 Mt.; Knaben-Schaffstiefel, 4 Paar 3/4 Mt.; Herren- und Knaben-Stiefel und Promenadenschuhe, Herren-Tanzschuhe und Stiefel, Herren-Commodeschuhe, Herren-Weisepantoffel etc.; Turnshuhe in allen Größen.
Herren- und Damen-Normal-Tuchstiefel u. Schuhe, System Professor Dr. G. Jäger. Dieselben haben die neueste innere Sohleneinrichtung mit Ventilation, welche bezweckt, daß die Ausdünstung der Fußhohle nach unten abgeht; dieses Schuhmittel für Fußleidende, welche in den Füßen schmerzen, oder stets kalte Füße haben. Der alleinige Verkauf der Jäger'schen Normalstiefel etc. für Chemnitz und Umgegend findet nur in meinem Geschäfte und zu Original-Verkaufspreisen statt.
Echtes Holzschuhe, mit und ohne warmem Futter; Leder-Schaffstiefel mit drei Schnallen, bledem Filzfutter mit Holzsohlen. Alle Arten Einlegesohlen in Filz, Cord, Rosshaar, Pelz und Stroß; Filzauflagen; Filzeinlegesohle mit Pantoffel; Cord- und Tuchshuhe, mit Friesfutter, durchgenähten und genagelten Tuchsohlen in allen Größen. Schöne, geflickte Tuch- und Sammetpantoffel, mit Filzfutter, Paar von 50 Pf. an; Cordpantoffel, mit durchgenähten und genagelten Tuchsohlen, für Männer 4 Paar 75 Pf., für Frauen Paar 65 Pf., für Kinder 45 Pf., für größere Mädchen 50 und 55 Pf., u. s. w.
Sämmtliches Schuhwerk ist mit hohen, niedrigen und ohne Absätze in reichster Auswahl vorräthig!

Größtes Lager am Platze! Reelle conlante Bedienung!
Sehr billige feste Preise!
Umtausch nicht convenirender Waaren wird jederzeit auch nach dem Feste bereitwillig gestattet.
Ich bringe, wie bekannt, nur die anerkannt vorzüglichsten Fabrikate von unübertrefflicher Passform zum Verkauf und wird für die Solidität und Haltbarkeit der Waaren die vollste Garantie übernommen.
Auswahlsendungen nach hier und Auswärts stehen gern zu Diensten.
Um geneigte Berücksichtigung bittet und empfiehlt sich ergebenst
Julius Gordon's Nachfolger,
Chemnitz, 4 innere Johannisstr. 4.
Wiener Schuh- u. Stiefel-Bazar.
Um vorgelommene Irrungen zu vermeiden, bitte ich, genau auf Firma, Straße und Nummer zu achten!

Bitte!
Der Frauenverein zu Chemnitz
beabsichtigt, wie in früheren Jahren, so auch diesmal bedürftigen und unverschuldet in Roth gerathenen Frauen und Wittwen, sowie den Schülerinnen seiner Näh- und Strickschule eine Weihnachtsfreude zu bereiten.
Seine Mittel werden jedoch durch die regelmäßigen Unterstützungen voll in Anspruch genommen und richtet er daher an seine Gönner und Freunde die ebenso herzlich als dringende Bitte, ihm zur Ausführung seines Vorhabens behülflich zu sein.
Biedergaben jeder Art werden dankbar angenommen von
Frau Clara Hansding, innere Johannisstr. 2; Frau Abela Wendorf, äußere Dresdenstraße 11; Frau Johanna v. D. Duncker, Hofpauerstraße 26; Frau Dorothea Frommhold, Wauerstr. 5; Frau Maria Hermsdorf, innere Kochstraße 23; Frau Antonie Kühne, Neefstraße 8; Frau Bertha Linke, Sonnenstr. 11; Frau Professor Oberreit, obere Actienstraße 8; Frau Rechtsanwält Paufe, Königstraße 31; Frau Commerzienrath Pfugbeil, Nicolaigraben 17; Herrn Vorstand Director Hoffmann, Moritzstr. 2; Diaconus Frommhold, Wauerstr. 5.

Zur Stollenbäckerei
empfehle
ff. gemahl. Raffinade pr. Pfd. 40 Pf.,
ff. Compensader „ 45 „
ff. Poudre-Raffinade „ 50 „
ff. Clem-Raffinade „ 30 „
ff. extra ff. Sultanin „ 55 „
ff. süße Mandeln „ 115 „
ff. Bittere do. „ 120 „
ff. Caneffe
ff. Citronat „ 100 „
garantirt reinebahr.
Schmalzbutter „ 115 „
schle. Salzbutter „ 110 „
Margarinbutter in verschiedenen Qualitäten,
ff. Messina-Citronen, frisch gemahl. Gowerzo und Vanille.
Gustav Felix,
Wiesen- u. Amentstrafen- Eck.

Haarketten und Ringe
werd. sauber u. gut beschlagen v. C. Korbner, Goldarbeiter, Theaterstraße 30.

Puppenstuben
werden elegant, bei billiger Preisberechnung eingerichtet.
Friedrichstraße 1 II 1.

Bloch-Spielwaaren
Kinderhochpreis von 25 Pf. an, Paustrath i. Schachtel von 5 Pf. an empfiehl
Paul Kleiner, Nicolaistraße.

Leinosen
praktisch für Buchbinder u. Carton-Geschäft. 2-3 Pf. 1/2. Genauester Verbrauch, empfiehl
Paul Fickel, Annabergerstr. 3.

Ein zuverlässiges
Hausmädchen
im Kochen erfahren sucht für Restaurant. Wo? sagt die Expedition.

Eine solide gewandte
Kellnerin
wird gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Maler-Lehrling-Gesuch.
2 junge Burschen, welche zu Obren die Schule verlassen, finden gutes Unterkommen bei
A. Fröhner,
Maler u. Lackierer,
Rudolfstraße Nr. 3.

Bermiethungen.
Laden
m. Nebenstube, zu Contor pass., und Wohnung ist per 1. Jan. oder sofort zu vermieten innere Klosterstraße, Ecke d. Börsenstraße.
Ein möbl. Zimmerchen zu verm. keine Brüdergasse 7, 2 Tr. I. d. erh. R. u. S. Langestr. 47, II. 2 Tr. t. R. u. S. erh. Dammstr. 4 Pf.

1 Herr w. 3. Mitbew. 1 Mbl. Stube gef. Jangstraße 34, 3. Et. r.

Ein Herr kann Kost u. Logis erh. Plan 7, II, r.
Auf ganz gute Hypothek 3000 Mt. gesucht. Offerten u. J. C. Exped. d. Bl.

Zwei solide Herren erhalten Kost und Logis Peterstraße 25 m.
Familien-Logis
sofort zu vermieten.
Schönau Nr. 54 b.